



Handwritten signature

Protokoll zur 19. Gemeinderatsitzung

Datum 06.07.2016

Ort: Gemeindesaal, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

Zeit: 19:00 – 20:55 Uhr

Anwesenheit:

a) Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende

SPD

Franz Wahl
Wilfried Rech
Mathias Meßoll
Uwe Nau (ab 19:10 Uhr)
Manuela Richter
Ewald Witter
Sven Zultner
Brigitte Staneke
Katharina Philipp
Jörg Thumann
Jürgen Diehl

FWG

Karl-Heinz Linnebacher
Frank Spaleniak
Ute Schimbold

CDU

Jens Simon
Hans-Jürgen Fischer
(ab 19:45 Uhr)
Ingo Stütz
Friedhelm Linnebacher

Nicht anwesend (entschuldigt):

Andreas Schulz

Sigrid Jungk

Anwesend während des öffentlichen Teils:

Herr Steinberg, Vertreter der Presse

Der Gemeinderat ist nach fristgerechter Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Gemeinde baut eine zweite Kindertagesstätte**
Grundsatzbeschluss
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2: Vertrag der Naturfreunde mit der Ortsgemeinde**
zwecks Nutzung des Grundstückes Flur 6, Flurstück 151/7
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: 1250-Jahr-Feier**
Mitteilungen über die verschiedenen Treffen
- TOP 4: Gemeinde weist ein Neubaugebiet (NBG) aus, „An der Weiherwiese“**
Grundsatzbeschluss
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1: Bauanträge**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2: Personalmitteilungen**
- TOP 3: Sachstand Verpachtung „Wirtshaus zum Adelberg“**
Mitteilung
- TOP 4: Vermietung Haus Wasserwerk – Anfrage**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Gemeinde baut eine zweite Kindertagesstätte

Grundsatzbeschluss

Beratung und Beschlussfassung

Bereits Ende 2015 wurde seitens des Jugendamtes ein größerer Bedarf festgestellt. Es wird dringend angeraten, u. a. wegen geburtenstarker Jahrgänge und des geplanten NBGs das der Bau einer neuen Kita erforderlich wird. Ein passendes, käuflich zu erwerbendes Grundstück muss noch gesucht werden.

Aktuell besteht die Kita der Ortsgemeinde Flonheim aus acht Gruppen, einer „Waldgruppe“ sowie zusätzlich einem Haus, das für die Betreuung der Schulkinder errichtet wurde (ehemaliges Hausmeisterhaus, dessen Betriebserlaubnis allerdings befristet ist; eine befristete Verlängerung ist nur denkbar, wenn zwischenzeitlich mit dem Bau einer zweiten Kita angefangen wurde). Die Aufnahmekapazität der Kita ist absolut erreicht. Eine Aufstockung, ein Aus- oder Ausbau der bestehenden Kitagebäude ist nicht möglich, auch weil Personalräume und erforderliche sanitäre Anlagen nicht ausreichen würden.

Am 21.06.2016 fand daher ein Gespräch statt, in dem der Bau einer weiteren, zweigruppigen Kita erörtert wurde. Es soll neben den Räumlichkeiten für die Gruppen ein Mehrzweckraum errichtet werden, der für eine zukünftig evtl. erforderliche dritte Gruppe genutzt werden kann.

Die sich aus einem Neubau ergebende Kostenproblematik durch Erstellungs- und höhere Personalkosten sowie Einschränkung weiterer Maßnahmen, z. B. für Straßenbau, wird eine Priorisierung künftiger Maßnahmen erforderlich machen. „Barrierefreies Bauen für alle Sinne“ (auch für betroffene Erwachsene) wird eine zusätzliche Auflage, da dieses als künftiges Gesetz geplant ist. Von Land und Kreis werden Zuschüsse beantragt werden.

Es ergeht einstimmiger Beschluss für den Bau einer zweiten Kita in der Ortsgemeinde Flonheim mit denselben Öffnungszeiten wie sie für die bereits bestehende Kita gelten.

TOP 2: Vertrag der Naturfreunde mit der Ortsgemeinde

zwecks Nutzung des Grundstückes Flur 6, Flurstück 151/7

Beratung und Beschlussfassung

Ein erster Vertragsentwurf lag dem Generationen- und Sportausschuss bereits vor; danach sollten Haftung für und Pflege des Grundstückes konkretisiert werden. Es wurden dahingehend nach anwaltlicher Beratung vier Änderungen mit dem Vorstand der Naturfreunde abgestimmt und im Vertragsentwurf umgesetzt; die modifizierte Fassung liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Das an das Flurstück 151/7 anschließende Flurstück wird durch ein abschüssiges Gelände begrenzt, das evtl. unfallgefährdend ist. Ob die Errichtung eines Zaunes an dieser Stelle erforderlich ist, soll in einer erneuten Besichtigung des Areales geprüft werden.

Es ergeht einstimmiger Beschluss für den Abschluss des modifizierten Vertrages wie vorgelegt.

TOP 3: 1250-Jahr-Feier

Mitteilungen über die verschiedenen Treffen

Die Bürgermeisterin informiert über ein Treffen mit verschiedenen Vereinen der Ortsgemeinde und Freiwilligen hinsichtlich der Organisation einer 1250-Jahr-Feier in 2017 und den eingebrachten Vorschlägen:

- Als Veranstaltungstermin wurde das letzte Wochenende im August 2017 festgelegt.
- Die Veranstaltung wird sich lokal auf den alten Ortskern und den Marktplatz sowie das Ortsmuseum konzentrieren. Eine „Festmeile“ ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Flonheim als Straßendorf) nicht geplant.
- Am Sonntag, 27.08.2017, ist ein Festumzug geplant, der seinen Abschluss auf der Wiese neben der Adelberghalle finden soll.
- An verschiedenen Orten in der Gemeinde soll von aus verschiedenen Zeitepochen nachgestellten Flonheimer Persönlichkeiten ein Angebot kulinarischer Gerichte und Getränke gemacht werden.
- Darüber hinaus ist ein Festkommerz ab 28.04.2017 auf der Freiluftbühne vor der Adelberghalle geplant. Dazu soll ein/e Festredner/in eingeladen werden.
- Eine Festschrift soll herausgegeben werden; die Flonheimer Vereine wurden angeschrieben und um Beiträge gebeten.
- Ein Stammtisch zur Erarbeitung des Festprogramms soll gegründet werden. Treffen sind an jedem dritten Donnerstag im Monat geplant.
- Dringend benötigte Sponsoren zur Finanzierung der Feier werden gesucht.

TOP 4: Gemeinde weist ein Neubaugebiet (NBG) aus, „An der Weiherwiese“ Grundsatzbeschluss

Beratung und Beschlussfassung

An der Beratung und Abstimmung nimmt Frau Jungk als Betroffene nicht teil.

Am 11.05.2016 fand unter Teilnahme von Herrn Baro von der VG Alzey-Land und Frau Beiser-Hübner, Ortsgemeinde, eine Eigentümerversammlung statt. Es wurde erläutert, dass die Gemeinde eine Umwidmung der Grundstücke zu Bauland plant. Der Vorschlag der Gemeinde, die gesamte Fläche aufzukaufen und zu vermarkten, wurde von Eigentümern abgelehnt. Sie beabsichtigen die Eigenvermarktung. Die sich daraus ergebenden Vor- und Nachteile wurden erläutert. Insbesondere wurden evtl. erforderliche Vorkehrungen hinsichtlich eines möglichen Hochwassers erörtert. Möglicherweise können dadurch nicht bebaubare Grundstücksteile als Ausgleichsfläche für die Ortsgemeinde genutzt werden. Die Belastung der Grundstücke durch Sonderablagerungen in der Vergangenheit wird noch geprüft.

Eine zweite Alternative für die Ausweisung eines NBGs wäre die Lage „Sommerstück 2“, die an das bereits existierende Baugebiet „Sommerstück (1)“ anschließen würde.

Aufgrund sehr großer Nachfrage nach Baugrundstücken ist die Ausweisung eines weiteren NBGs dringend erforderlich.

Es wurde beantragt, ökologische Kriterien bei den Auflagen im Zusammenhang mit der Ausweisung eines NBGs zu berücksichtigen.

Es ergeht einstimmiger Beschluss für die Ausweisung eines NBGs „An der Weiherwiese“.

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Die Bürgermeisterin berichtet über wesentliche Diskussionspunkte aus der letzten BGM-Dienstversammlung am 11.06.2016:

- Das Land Rheinland-Pfalz hat die direktdemokratischen Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger auf kommunaler Ebene ausgeweitet. Das zum 1. Juli in Kraft getretene Landesgesetz sieht unter anderem auch die Regelung zur Sitzungsöffentlichkeit vor. Bisher bestand ein größerer Ermessensspielraum, ob eine Gemeinderats-, Stadtrats- oder Kreistagssitzung sowie deren Ausschüsse ein Thema in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung beraten. Jetzt ist eine Behandlung im nichtöffentlichen Teil nur zulässig, wenn dies ausdrücklich gesetzlich bestimmt oder die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner erforderlich ist. Weiterhin werden Fraktionssitzungen und Ältestenratsitzungen nicht öffentlich sein. Z. B. Stellenpläne, personelle Themen oder Bauanträge müssen öffentlich, jedoch ohne Namensnennung behandelt werden.

Darüber, ob der angeregte „Livestream“, d. h. eine Online-Übertragung von Sitzungen (öffentlicher Teil) via Internet, für die Ortsgemeinde realisiert werden soll, ist noch zu beraten.

- Die Begrünungsmaßnahmen im NBG „Sommerstück“ sind abgeschlossen; noch erforderliche Ersatzpflanzungen werden im Herbst 2016 vorgenommen.
- Das Hochwasser am 31.05.2016 in Flonheim, von dem insbesondere der OT Uffhofen betroffen war, hatte einen Höchststand von 2,01 m.

Die Bürgermeisterin dankt allen Aktiven für ihren Einsatz, insbesondere den Firmen Linnebacher und Breivogel für ihre Bereitschaft, Platz und Geräte zur Verfügung zu stellen.

Von den angelegten zwei Rückhaltebecken wurde während des Hochwassers eines gefüllt, das andere vollständig trocken angetroffen. Laut Aussage des Wiesbachverbandes ist vorgesehen, dass das zweite Becken erst gefüllt wird wenn das erste Becken bereits vollgelaufen ist, was jedoch nicht funktionierte. Angesichts der prekären Situation wurde der Wiesbachverband wegen des offensichtlichen Mangels angeschrieben. Um eine kurzfristige Besserung der angespannten Lage zu erreichen wurde Herr Dr. Schmitt, Leiter des Kreisbauamtes, angerufen, der telefonisch Frau Beiser-Hübner die Erlaubnis erteilte, den Überlauf zum zweiten, leeren Becken ausbaggern zu lassen. Dadurch konnte Wasser ablaufen.

Die Zusammenarbeit zwischen der freiwilligen Feuerwehr und dem THW war vorbildlich.

- Die Reparaturen nach dem Wasserschaden am Friedhof Flonheim sind abgeschlossen. Es wurden Kosten von 1.104,87 € seitens der Versicherung übernommen.
- Die Gebühren für die laufenden Instandhaltungskosten der öffentlichen Straßen in Höhe von 69,711,16 € waren zum 01.07.2016 fällig.

- Anlässlich des Rheinhessentages am 04./05.06.2016 in Alzey hat die Gemeinde mit einem Motivwagen (Trullo) teilgenommen, auf dem mit zwei Schildern der Firma Masson (Kosten 560,00 €) Werbung für Flonheim gemacht und eine gute Repräsentanz erzielt wurde.
- Weinmarkt in Flonheim vom 27. bis 29.05.2016
Am 20.06.2016 erfolgte eine Abschlussbesprechung, an der auch Polizei und Rettungsdienste teilnahmen.
Insgesamt wurde ein positives Resümee des Weinmarktes gezogen. Es wurde lediglich eine Anzeige erstattet; zwei stark alkoholisierte Jugendliche wurden behandelt, insgesamt waren lediglich 11 ärztliche Behandlungen von Verletzungen erforderlich, die ausnahmslos ohne äußere Verursacher zustande gekommen kamen.
Am 11.07.2016 erfolgt eine abschließende Sitzung und Besprechung des letzten Weinmarktes. Zeitgleich werden Themen zur 1250-Jahr-Feier besprochen.
- Am 14.06.2016 fand eine Jagdgenossenschaftssitzung statt. Im Wesentlichen wurden Themen zum Wegebau bzw. Sanierungsbedarf von Feldwegen besprochen. Zur nächsten Wegebauausschusssitzung am 18.07.2016 wurde der Vorstand der Jagdgenossenschaft zur Beratung eingeladen.
- Im Zuge der Feierlichkeiten zu 200 Jahren Rheinhessen wurde bei gutem Wetter ein erfolgreicher Altennachmittag am 22.6.2016 auf der Wiese vor der Adelberghalle durchgeführt. Hier wurde Frau Elfi Reitz besonders gedankt.
- **TOP 2** (nichtöffentlicher Teil, Personalmitteilungen ohne Namensnennung)
Es wurde ein Gemeindearbeiter eingestellt.
Für die Kita wurden drei weitere Mitarbeiterinnen zum 01.07., 01.08. bzw. 01.09.2016 eingestellt; seit 01.06.2016 ist in der Waldgruppe eine weitere Mitarbeiterin tätig und eine Mitarbeiterin wird im Rahmen einer Teilzeitregelung ihre Tätigkeit nach der gesetzlichen Elternzeit wieder aufnehmen.
In der Verwaltung wird am 01.09.2016 eine Mitarbeiterin aufnehmen.
Damit ist das personelle Plansoll erfüllt.

Nach Abschluss des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung verlässt Herr Steinberg den Sitzungssaal.